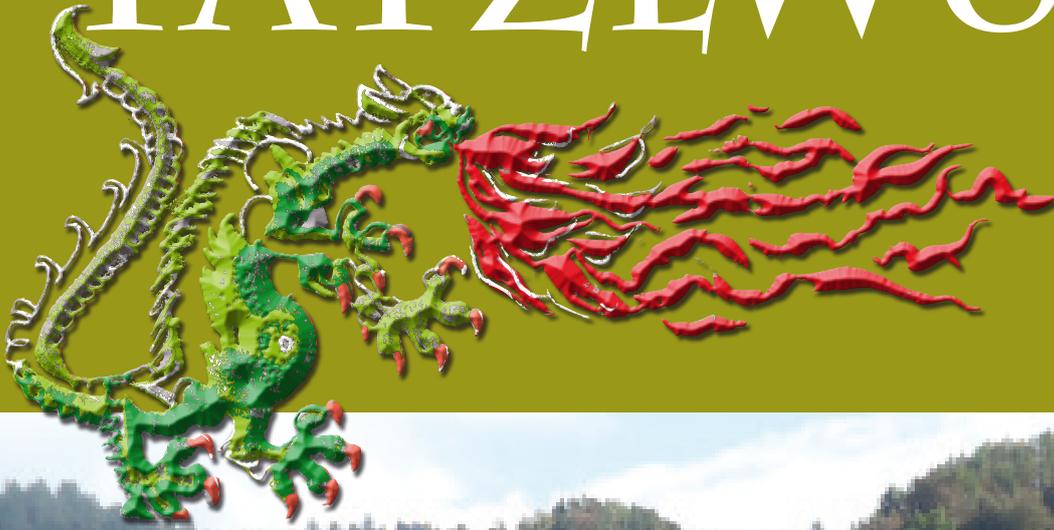


TATZLWURM



Ausgabe 2/2014



MÜHLAUER JUGEND

BEI DER ERNTE-DANK FEIER VOR DEM
NEU ERBAUTEN „VILLAGE MÜHLAU“

INHALTSVERZEICHNIS

- Seite 4: Portrait
- Seite 8: Bewegte Schule
- Seite 10: Rund um die Dorfwerkstatt
- Seite 11: Musikkapelle Mühlau
- Seite 12: Jungbauern Landjugend
- Seite 14: Termine

Liebe Mühlauerinnen und Mühlauer!

Liebe interessierte Leserinnen und Leser des Tatzlwurms!

Nach einer schöpferischen Pause legen wir den seit 2009 in unregelmäßigen Abständen gedruckten „Tatzlwurm“ als Mühlauer Dorf- und Stadtteilzeitung zur Adventbegegnung 2014 wieder auf und nehmen uns für die Zukunft fest vor, den „Tatzlwurm“ regelmäßiger als Frühjahrs- und Herbstausgabe herauszugeben.

Die rege Bautätigkeit, der verstärkte Zuzug und der damit verbundene Verkehr sind seit einigen Jahren Dauerthemen in unserem Stadtteil. Nach etlichen Vorüberlegungen, wie eine fundierte, breite Diskussion über das zukünftige Zusammenleben in Mühlau angestoßen werden könnte, sollte schon im Frühjahr 2014 ein Dorf- und Stadtteil-Entwicklungsprozess starten. Für 2015 erwarten wir ein „Durchstarten“, um der laufenden Veränderung nicht nachzuhinken.

2014 war auch ein entscheidendes Jahr für die Weiterentwicklung

der DORFWERKSTATT. Wir konnten die öffentliche Bücherei der Pfarre Mühlau als Partner willkommen heißen. Die DORFWERKSTATT wird nun zusätzlich zu den eigenen Veranstaltungen auch von der Emmaus Gemeinschaft, der Feuerwehr Mühlau (historische Geräte) und der Bücherei genutzt.

Es ist uns ein besonderes Anliegen, eine Willkommenskultur aufzubauen, die unsere neu zugezogenen Mitbürger begrüßt, mit den Gegebenheiten an ihrem neuen Wohnort vertraut macht und eine mögliche Teilnahme im Stadtteilgeschehen aufzeigt.

Für die bevorstehenden Festtage wünschen wir „besinnliche Weihnachten“ und einen „guten Rutsch“ ins neue Jahr 2015

M. Stief m.liebentritt

TATZLWURM 2014 powered by



Der  bedankt sich herzlich bei seinen Freunden und Förderern.

Mit einem kleinen Beitrag können auch Sie die Herausgabe unserer „Dorfzeitung“ Tatzlwurm unterstützen!
Bankverbindung: Raiffeisen-Landesbank Tirol AG - Konto: Dorf Werk Statt Mühlau - Konto Nr. 610121 - Bankleitzahl 36000

Willkommen in Mühlau - Interview mit Siegfried Bachmann

Siegfried Bachmann ist mit seiner Frau nach Mühlau gezogen und wir haben ihn gefragt, wie er das „Ankommen“ in Mühlau empfunden hat.

Tatzlwurm:

Warum haben Sie Mühlau als neuen Wohnort gewählt?

- Nach meiner Pensionierung habe ich einen zentralen Wohnort gesucht, den meine Kinder aus ihren Wohngebieten in Wien, Berlin sowie Ampass rasch erreichen können. Mein in Ampass wohnender Sohn hat dabei Mühlau mit günstiger Verkehrsanbindung und angenehmem Klima empfohlen und meine aktuelle Wohnung im „Village Mühlau“ hat mir sofort zugesagt.

Tatzlwurm:

Was war Ihr erster Eindruck von Mühlau ?

- Die „Mühlauer“ sind leutselig, gesprächsbereit und kontaktfreudig. Das Pfarrleben ist modern und offen und Boris und Raimund benützen in der Predigt einen zeitgemäßen Wortschatz. Eine homogene Dorfgemeinschaft ist bei den verschiedenen Festen zu spüren und weist auf ein menschliches „Miteinander“ der Vereine hin.

Tatzlwurm:

Haben Sie bereits Anschluss in Mühlau gefunden?

- Wir wurden in Mühlau gut aufgenommen und Raimund hat mich im Pfarrleben zum Mittag eingeladen. Das Vortragen der Lesung und die Einbindung bei der Prozession mit dem Mittragen des Himmels gibt mir ein gutes Gefühl auf- und ernstgenommen zu werden.



Siegfried Bachmann beim Mühlauer Dorfbrunnen

Tatzlwurm:

Wie könnte Mühlau neu zugezogene Mitbürger intensiver ansprechen ?

- Ein Willkommensfest mit einer Wanderung durch Mühlau und Spielenachmittag für Kinder wäre fein. Bereits in unserer Wohnanlage (Village Mühlau) ist das Areal so weitläufig, dass wir nicht alle Bewohner kennen.

Siegfried Bachmann war Grundschullehrer und Wanderführer im Gsieser Tal (St. Martin Gsies, Südtirol) und war im dortigen regen Vereinsleben, Pfarrgemeinderat, Musik, Heimatverein in verschiedensten Funktionen eingebunden. Er fühlt sich in Mühlau aufgenommen und wir wünschen ihm und uns viele freundschaftliche Begegnungen in Mühlau

Sollte ein Mühlauer Verein Südtirol als Ausflugsziel wählen, bietet Siegfried Bachmann seine Begleitung mit einer kostenlosen Führung an.



*Die Mitglieder der Dorfwerkstatt wünschen
allen befreundeten Vereinen und Organisationen
sowie unseren Unterstützern
frohe Weibachten und alles Gute
für das kommende Jahr!*

Impressum:

Herausgeber: DORF WERK STATT MÜHLAU, Schlossfeld 2, 6020 Innsbruck
Redaktionsleitung: Manfred Liebentritt
Fotonachweis: Oswald Schelly, Andreas Rauch, Michael Rauch Manfred Liebentritt
Grafische Gestaltung: dba communications, Innsbruck-Mühlau, Druck: pinxit, Absam, Auflage: 1.000 Stück
Bankverbindung: Raiffeisen-Landesbank Tirol AG - Konto: Dorf Werk Statt Mühlau
Konto Nr. 610121 - Bankleitzahl 36000



Hofrat Prof. Mag. Siegfried Singer

„Eine langjährige Tätigkeit für den Gesang in Mühlau – ausgeübt mit Freude und Begeisterung“

Jugendzeit in Mühlau

Als der „Hofrat“ Singer als Bua in Mühlau aufwuchs, waren auf Mühlaus Straßen gezählte sechs Autos der honorigen Mühlauer Dipl.-Ing. Robert Rauch Hans und Erich Rauch und der Herren Ing. Rück, Dipl.-Ing. Pickl und Achammer unterwegs, die Straßen eigneten sich vortrefflich als Spielplatz vor der Haustüre und im ganzen Dorf. „Fangelex“, „Versteckerlex“, „Räuber und Gendarm“ sowie das „Totznhack'n“ im Frühjahr vor dem „Gstir-Geschäft“ waren eine attraktive Freizeitgestaltung, die nur eskalierte, wenn z. B. Erich Rauch mit einem Einsatz von fünf Schilling „Totzn und Schnur“ verlangte und ein Kind den Totzn herausrücken musste. Der tränenreiche Verlust des „Arbeitsgerätes“ veranlasste ihn aber meist, den Totzn wieder zurückzugeben.

Die Ehegattin Ludwig Fickers stammte aus Schweden, hatte den Brauch des „Totznhackens“ mit lästigem Betteln verwechselt und daher eine strikt ablehnende Haltung diesem Spiel gegenüber eingenommen.

Auch sportliches Raufen im Rauchhof war salonfähig. Der Spielplatz Mühlau reichte vom Scheibenbichl und Spitzbichl bis zum „Schlöglgarten“ von Großvater Leonhard Schlögl am Schillerweg.

Die vierköpfige Familie Singer wohnte in einer Küche/Zimmer-Wohnung im Parterre der Kirchgasse 2 und Sommer wie Winter war das Spielzimmer im Freien. Später konnte nach dem Tod der Großtante Julia Purner die große Wohnung im 1. Stock bezogen werden, wo der Vater Franz Singer schon vorher einen Raum für seine Schneiderwerkstatt hatte.

Im Kindergarten im Parterre der Volksschule Mühlau residierte „Tante Edith“ im schwarzen Kleid und in der Volksschule Mühlau wurden in acht Klassen Buben und Mädchen getrennt unterrichtet.

Die Schule leitete Dir. Josef Gassner mit den Lehrern und Lehrerinnen Olbricht, Kolb, Kotz, Stockhammer, Melmer und Ledermaid. Die Klassengröße betrug jeweils ca. 30 Kinder.

Dir. Gassner sorgte mit Strafarbeiten und Nachsitzen in der Direktionskanzlei für Zucht und Ordnung.

Mitschüler von Siegfried Singer waren u. a. Hermann Rundl, Hary Strele, Franz Ecker und Pöll Heinz .

Die Mitschüler kamen aus dem Einzugsbereich Mühlau/Hungerburg und in Richtung Arzl bis zum heutigen Nova Park (Endstation des damaligen Obus C). Als Mitglied des Schulchores unter Margarethe (Gretl) Ledermaid hat Siegfried Singer im Jahr 1956 beim Landesjugendsingen im Innsbrucker Stadtsaal bereits mitgesungen und auf der Geige den Gesang begleitet.

Mit acht Jahren war Ministrieren bei Pfarrer Franz Hosp angesagt, die Maiandachten waren Pflichttermine.

Über die Pfarre war er bei allen dörflichen Feierlichkeiten eingebunden.

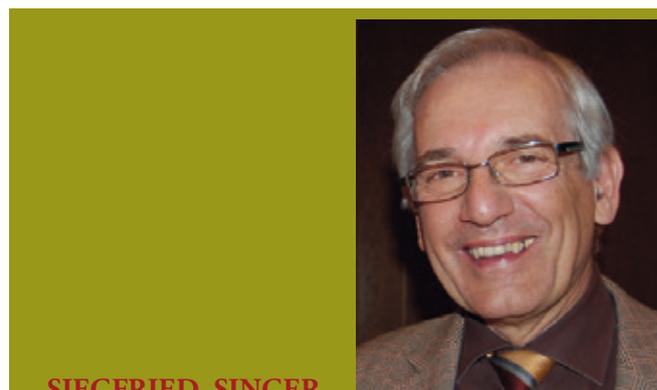
Im Alter von 7 Jahren begann er Geige zu lernen. Da sein Vater Gitarre spielte und sein Bruder Zither, entschloss er sich für die Violine.

Vom Besuch der Hauptschule in der Wiltener Leopoldstraße sind das Raufen im Bus mit den Arzlern und Auführungen mit einem zusammengewürfelter Chor und das ehrenvolle Mitspielen als Geiger in einem Streichquartett u. a. mit dem Direktor der Schule, Anton Maran (Viola) zum 150. Todestag von Josef Haydn im Jahr 1959 noch in bester Erinnerung.

Als Mitglied der Mühlauer Jungschargruppe war in den Ferien das Zeltlager am Blindsee oder am Fernsteinsee (Fernpass) angesagt. Die Jungschargruppenführer waren Karl Weber und Georg Thaler.

Hubert Schlögl (damals Kooperator in Fulpmes) und Pfarrer Franz Hosp besuchten das Lager, wobei Pfarrer Hosp mit seinem alten „Waffenrad“ (ohne Gangschaltung!) die Strecke Mühlau – Blindsee und retour bewältigen musste.

Der Beruf als Lehrer hat Siegfried Singer sehr gut gefallen und so entschloss er sich zum Besuch der Lehrerbildungsanstalt in Innsbruck. Einer seiner Lehrer war damals der



SIEGFRIED SINGER

geboren am 3. Jänner 1947 in Innsbruck
Geiger, Pianist, Organist, Chorleiter, Arrangeur
und Komponist

- ♫ 1980 - 2010 Fachinspektor für Musik an mittleren und höheren Schulen in Tirol und Vorarlberg
- ♫ Vormalig Lehrer am Bundesrealgymnasium Innsbruck, Adolf-Pichler-Platz
- ♫ Ab 1967 Leiter des Pfarrchores Innsbruck-Mühlau
- ♫ 1980 - 2010 Leiter des Männerchores „Sängervereinigung Mühlau“
- ♫ Verfasser eines reichhaltigen Angebots an praktischen Arrangements für alle Chorgattungen
- ♫ Komponist zahlreicher weltlicher und geistlicher Chor- und Instrumentalwerke
- ♫ Auflage der Chronik des Mühlauer Pfarrkirchenchor
- ♫ Verheiratet, vier Kinder, 7 Enkelkinder.

spätere Bischof Dr. Reinhold Stecher. Hermann Rundl war auch wieder mit dabei und musikalisch war allerhand los. Im Schulorchester spielte er Geige oder Bratsche, beim großen Schulchor mit 80 Schülerinnen und Schülern sang er zuerst Sopran und später Bass. Man hatte viel Spaß und eindrucksvolle musikalische Erlebnisse.

Mit 14 Jahren begann der Klavierunterricht an der Lehrerbildungsanstalt und mit 16 das Spiel auf der Orgel. Um genügend üben zu können, bekam Siegfried Singer von Pfarrer Franz Hosp den Schlüssel zur Empore und konnte nun jederzeit von der nahen Kirchgasse aus zur Pfarrkir-



Volksschule Mühlau, Klasse 1a, Juni 1954

che hinauf gehen, um auf dem Instrument ausgiebig zu trainieren.

Als er 17/18 Jahre alt war, überließ ihm der damalige Organist Friedrich Ledermaier oft gegen Ende des Gottesdienstes die Orgel im fliegenden Wechsel.

Chorleiter ab 1967

Die Leitung des Mühlauer Kirchchores lag in den Händen von Dr. Karl Weingartner (Dirigent von 1945 bis 1967) und Friedrich Ledermaier (Organist und Chorleiter von 1928 bis 1967), die froh waren, die Aufgabe an Siegfried Singer als Chorleiter und Schneider Seppel als Organisten übergeben zu können. Ein interessantes Detail am Rande: Friedrich Ledermaier durfte als Pflichtschullehrer während der Nazizeit nicht in der Kirche tätig sein, wurde nach Thaur versetzt und konnte erst 1945 wieder die Kirchenmusik in Mühlau übernehmen.

Berufliche Laufbahn

1966 erwarb er das Lehramt für Volksschulen, danach folgte der Präsenzdienst beim Bundesheer in Salzburg. Im Herbst 1967 entschloss er sich, an der Universität und am Konservatorium der Stadt Innsbruck die Fächer Geschichte und Musik zu studieren und war dann von 1971 bis 1981 als Lehrer für diese Fächer am Bundesrealgymnasium Innsbruck, Adolf-Pichler-Platz tätig.

Im Jahr 1981 begann eine interessante berufliche Tätigkeit, nämlich die als Fachinspektor für Musikerziehung und Instrumentalunterricht an mittleren und höheren Schulen in den Ländern Salzburg, Tirol und Vorarlberg (ab 1985 nur mehr in Tirol und Vorarlberg), die aber auch einen großen Zeitaufwand und eine aufwendige Reisetätigkeit mit einschloss.



Zeltlager am Blindsee



Ehrenamtlicher Einsatz für Mühlau

Nach der Übernahme der Leitung des Kirchchores, mit Edmund Josef Schneider (Schneider Seppel) an der Orgel, mussten junge Leute angeworben werden, um den weiteren Bestand des Pfarrchores sichern zu können. Romana Dibiasi, Wilma Eiter (verh. Larcher), Norbert Garber und Luis Weger waren schon seit 1962 beim Kirchenchor, nun kamen Vroni Steiger, sowie die Gatz- und Waldner-Zwillinge dazu. Auch Elisabeth Rundl (verh. Schwaiger), Margarete Gstir (verh. Menardi), Maria Schwaiger (verh. Gstir) und Hansjörg Gstir konnten zum „Mittun“ gewonnen werden. Die „alte Garde“ war froh, dass junge Leute das Zepter übernahmen und Dr. Karl Weingartner und Friedrich Ledermaier verabschiedeten sich beim Cäcilien-gottesdienst 1968, den sie als Dirigent und Organist nun letztmalig leiteten.

Die alteingesessenen Kirchenchormitglieder Emma Gruber, Mitzi und Karl Kluckner, Kathi Weber, Bertl Thurner, Marianne und Franz Zach, Schlögl Rita, Schlögl Willi und Fritz Hurmann haben den Wechsel sehr positiv aufgenommen.

Dass im Chor nur einer den Ton angeben kann, musste aber gleich von Anfang an klar gestellt werden. Auf die



Mühlausen Sänger verstärkt mit den Mitgliedern des Kirchenchors Mühlausen am 2. 12. 2006 im Congress Innsbruck, Saal Tirol

Meldung von Emma Gruber: „Dö Stell' hab' i in die letzt'n 40 Jahr' all'm so g'sungen“, konterte der junge Chorleiter: „Dann hast du 40 Jahr' lang' falsch g'sungen!“

Die Musikalität und die kirchenmusikalische Tätigkeit haben in der Familie von Siegfried Singer eine lange Tradition. Sein Urgroßvater Josef Purner, sein Urgroßvater Johann Purner waren Organisten und Kirchenchorleiter in Mühlausen, sein Großvater Leonhard Schlögl wirkte als Bass-Sänger im Pfarrchor und war Gründungsmitglied der Sängervereinigung Mühlausen im Jahre 1920. Sein Vater Franz Singer war auch Ehrenmitglied bei den Mühlausen Sängern

Nach dem Tod von Seppl Schneider im Jahr 1976, der an Asthma litt und kurz vor einer Chorprobe plötzlich verstarb, hat nun Siegfried Singer alle Organistendienste bis zum Jahr 1980 übernommen.

Die aufwendige berufliche Tätigkeit als Schulinspektor erforderte aber dann ein Zurückstecken und so begleitete den Volksgesang bei den Gottesdiensten auf der Orgel gleich einmal Benedikt Zecha und bei den Choraufführungen Luis Larcher und später Alexander Demetz.

Nach dem Beitritt zu den Mühlausen Sängern im Jahre 1966 unter Obmann Franz Stengg und Chorleiter Franz Josef Sigmund (ab 1958) übernahm Siegfried Singer nach dem Herzinfarkt von Franz Josef Sigmund im Jahr 1980 übergangslos die Chorleitung. Der unter Sigmund einge-

schlagene Weg, neben den üblichen Volksliedern das Gesangsangebot auch durch geistliche Gesänge und gefällige Kunstlieder zu erweitern, wurde fortgesetzt und ausgebaut. Von den vielen internationalen Reisen ist jene nach Ostdeutschland im Jahr 1988 kurz vor der „Wende“ durch die gesamte DDR, mit einer Begleitperson vom DDR-Kulturministerium, als etwas ganz Besonderes in Erinnerung. Im Jänner 2010 übergab Siegfried Singer den Chor nach 30 Jahren Chorleitertätigkeit an Viktor Schellhorn, der nun den Männerchor erfolgreich in die Zukunft führt. Den Kirchenchor leitet er aber immer noch mit Begeisterung.

Schlüssel zum Erfolg

Auf die Frage an Siegfried Singer, wie er sein immenses ehrenamtliches Engagement für Mühlausen so erfolgreich gestalten konnte, kam sofort die Antwort:

„In der Musik gibt es nur die Demokratie“ – in der Praxis muss klar gesagt werden, was passiert. Es kann nicht über Tempo, Lautstärke, Liedauswahl etc. abgestimmt werden – einer muss sagen, wo es lang geht – er muss aber dann die gesamte Verantwortung übernehmen und gegebenenfalls auch den „Kopf hinhalten!“

Trotzdem muss man als Chorleiter in die Gemeinschaft hineinhorchen, was gewünscht wird, was möglich ist und erst dann das Ziel formulieren. Das Motto muss lauten: „Fordern, aber nicht überfordern!“

Familie:

Bereits 1967 wirkten die Mühlausen Sänger im Tiroler Landestheater bei den „Meistersingern von Nürnberg“ von Richard Wagner mit, bei einem erneuten Auftritt im Jahr 1970 („Tannhäuser“ von Richard Wagner) lernte er seine Frau Elisabeth, die am Theater engagiert war, kennen und nach der Heirat im Februar 1971 wurden die Kinder Claudia, Gerlinde, Evi und Walter geboren.

Claudia und Gerlinde spielten dann bereits im Alter von ca. 9 Jahren bei der Mitternachtsmette zu Weihnachten mit.

Diese Musikbegeisterung wurde auch auf die Enkel übertragen, die in der Mühlausen Kirche bei verschiedenen Gottesdiensten, die der Kirchenchor gestaltet, sowie bei Festkonzerten (Mühlausen Sänger) musizieren.

Siegfried Singer wohnt seit 1973 in Wattens und hat keine Zeit und kein Geschlecht, um seine übernommenen Aufgaben in Mühlausen mit großem Einsatz zu erfüllen.



Volksschule Mühlau

Im Wandel der Zeit

Die Volksschule Mühlau verzeichnete in ihrem über 100 jährigen Bestehen immer wieder Platzmangel, aber auch Zeiten mit geringen Schülerzahlen.

Jahrhundertwende 1900: Nachdem die im Widum untergebrachte Schule zu klein wurde, bemühte sich der damalige Pfarrer Franz Sentobe um einen Neubau. Unter seiner Leitung wurde schließlich ein Bauausschuss mit den weiteren Mitgliedern Johann Gstir, Gemeindevorsteher, Max Weyrer, Gemeindeausschuss-Mitglied und Schafwollfabrikant, sowie Anton Rauch Kunstmühlenbesitzer, eingerichtet.

Die Planung erfolgte durch Baumeister Simon Tomasini, in Zusammenarbeit mit dem Bauausschuss und dem Lehrer Johann Purner. Mit der Bauausführung wurde Baumeister Josef Mair beauftragt. Das Gebäude wurde als Mehrzweckgebäude – Gemeindeamt, Schule und Feuerwehrmagazin - ausgeführt. Am 8. Juli 1902 konnte die neue Schule in Mühlau feierlich gesegnet und dem Lehrpersonal überge-

ben werden. 1903 ging der Kindergarten in einem an der Westseite angebrachten Zubau in Betrieb. Bereits 1916/17 war die Schule wieder zu klein und eine Klasse musste extern im Turnsaal des Turnvereines unterrichtet werden. 1939 folgte eine Erweiterung um einen Klassenraum. Mitte der 70er Jahre des vorigen Jahrhunderts führte wieder akuter Platzmangel zum großzügigen Ausbau der Schule mit der Verlegung des Feuerwache Mühlau an die Hallerstraße und Anbau des neuen Kindergartens, Turn- und Mehrzwecksaales. Baubeginn war 1977, die Inbetriebnahme erfolgte 1980.



Klasse von 1933

Schülerzahlen

1885	66 Kinder in 2 Klassen
1952	221 Kinder in 7 Klassen
1975	130 Kinder in 4 Klassen
2000	83 Kinder in 4 Klassen
2014	96 Kinder in 5 Klassen

Zum 100jährigen Bestand der Schule am aktuellen Standort war der weitere Bestand der Volksschule Mühlau - durch geringe Schülerzahlen - akut gefährdet.

Umschwung:

Die starke Bautätigkeit bringt junge Familien mit Kindern nach Mühlau.

Freiere und offenere Unterrichtsmethoden in jeder Schule reduzieren die Abwanderung an Schulen mit speziellem Angebot. Neue Unterrichtsmethoden mit einer Senkung der Klassenschülerhöchstzahl von 39 auf 25 Kinder sowie das Tagesheim mit Nachmittagsbetreuung erfordern zusätzliche Räume. Die 50 – 60 Kinder, die derzeit das Tagesheim besuchen, werden von drei jungen, sehr engagierten Lehrerinnen betreut. Nach dem Mittagessen im Festsaal stehen den Kindern zwei Tagesheimräume, die Turnhalle, der Garten und für die Hausübungen die Klassenräume zur Verfügung.

Welche Schule Kinder besuchen, regelt der „Schulsprenkel“. Dieser hat sich in der Vergangenheit immer wieder verändert und ist maßgebliche Grundlage für die soziale Integration der Jugendlichen im jeweiligen Stadtteil. Die positive Entwicklung von Mühlau mit dem vielzitierten „dörflichen Charakter“ wird sich nur fortsetzen lassen, wenn durch den gemeinsamen Schulbesuch der Mühlauer Kinder der Grundstock gelegt wird für die Identifikation der Mühlauer Kinder mit ihrem Stadtteil.



Bau der Volksschule Mühlau

VDin Mag. Margretha Judith Jud



Mühlau hat sich auch nach der Eingemeindung eine eigene Identität bewahrt. Die Bewohner unseres Stadtteils sind zuerst „Mühlauer“ und dann erst „Innsbrucker“. Die Volksschule hat einen wesentlichen Anteil daran, dass diese Mühlauer Identität gepflegt wird, denn die Schule schafft Heimat auch für Familien, die nicht schon seit Generationen hier wohnen. Die Volksschulzeit prägt alle Kinder. Sie verlassen die Schule und wissen ein Leben lang, wo ihre Wurzeln sind. Dass die Volksschule ihrerseits verwurzelt ist im Leben des Stadtteils, dass Vereine in der Schule Feste feiern, dass Bälle im Schulgebäude möglich sind, und dass viele Mühlauer mithelfen, unseren Schulkindern die Geschichte und Bedeutung von Mühlau näher zu bringen, schafft eine Gemeinsamkeit über viele Grenzen hinweg. Als Direktorin unserer Volksschule in Mühlau, sehe ich es als wichtige Aufgabe, dieses Miteinander zu fördern und zu unterstützen.

Kooperationen:

Mühlauer Vereine stellen sich regelmäßig in der Volksschule vor, Dr. Bernhard Liphart, Dr. Andreas Rauch und Christoph Weingartner sind verlässliche Partner der Volksschule und stellen ihr Wissen über Mühlau zur Verfügung. Die öffentliche Bücherei der Pfarre Mühlau war bis 2014 in der Volksschule untergebracht. Auch am neuen Standort in der DORF-WERK-STATT bemüht sich das Büchereiteam um eine gute Zusammenarbeit mit der Schule. Seit Bestehen der DORF-WERK-STATT konnten auch einige Aktionen gemeinsam durchgeführt werden. Nach dem Start mit Klangspuren, der Mullerausstellung, verschiedenen Feuerwehrausstellungen folgte am 9. Mai 2014 das Maipfeifenschnitzen.

Wohin geht die Reise:

Auf Grund der aktuellen Bautätigkeit ist ein weiteres Anwachsen der Klassenzahlen zu erwarten. Aktuell besuchen 96 Kinder in 5 Klassen die Volksschule Mühlau.

direktion@vs-muehlau.tsn.at - www.vs-muehlau.tsn.at

Mühlauer Dorfgeschichten in der Dorf Werk Statt

Umbau der Dorfbücherei Mühlau

Die Übersiedelung der öffentlichen Pfarrbücherei in die Dorf Werk Statt Mühlau brachte zusätzliches Leben in die Dorf Werk Statt und der notwendige Umbau zeigte, dass viele hilfreiche Hände bereit stehen, wenn Hilfe gebraucht wird.



Pfarrkurator Mag. Mag. Eberharter begutachtet den Baufortschritt. Sepp Brunner als Fachmann und Roland Mattersdorfer sowie Hans Gruber sind fleißig bei der Arbeit.



Die Eröffnung und Segnung der Räume der Dorf Werk Statt fand unter zahlreicher Beteiligung der Mühlauer statt.



Die Feuerwehr Mühlau verlegte den Boden in der neuen Bücherei professionell in Rekordzeit.



Die neuen Räume der Emmaus Gemeinschaft für den Bügelservice



Die Büchereiräume in Betrieb

Adventkranzbinden



Maipfeiflschnitzen



Historische Geräte

Die folgenden Fotos zeigen die Mitglieder der Feuerwehr Mühlau mit den historischen Geräten in Aktion. Bereits im Mai konnten wir bei einer Vorführung beim Tag der „offenen Tür“ an der Landesfeuerwehrschule in Telfs die damalige Schlagkraft unserer Geräte zeigen und hatten im direkten Wettstreit mit modernem Löschgerät die Nase vorn.

Teilnehmer der Feuerwehr Mühlau: Manfred Liebentritt, Thomas Ebenbichler, Robert Mattersdorfer, Manfred Weisbriacher, Max Schlögl, Daniel Wieser und Stefan Gutsche.

Ein besonderes Erlebnis war der Corso der historischen Feuerwehrgeräte anlässlich der Feier „150 Jahre“ Feuerwehr Bruneck. Mit einem Haflingergespann von Jenesien nahmen Manfred Weisbriacher, Robert Mattersdorfer, Thomas Ebenbichler und Manfred Liebentritt daran teil.



Bruneck und Tag der offenen Tür – an der LFS



Die Museumsecke mit den historischen Geräten der Feuerwehr Mühlau



Prozession



Kino unter Sternen



Erntedank



„Neues zur Mühlauer Musik“

Musikball am Samstag, den 07. Feber 2015 im Vier und Einzig!

Die Musikkapelle Mühlau kann mit Stolz verkünden: nach vielen Jahren kehrt der traditionelle Mühlauer Musikball wieder nach Mühlau zurück.

Zeit: Sa., der 07. Feber 2015, Balleröffnung 20.30 Uhr
Ort: Veranstaltungszentrum „Vier und Einzig“ an der Hallerstraße 41 – in den großzügigen Räumlichkeiten in der früheren Weyrer-Fabrik.

Der Mühlauer Musikball nimmt bei alten und jungen Ballbesuchern, auch wegen der schon traditionellen Balleinlage, einen fixen Bestandteil im Innsbrucker Ballgeschehen ein. Neben der Tombola sind auch die Mühlauer Muller immer eine besondere Attraktion und begeistern mit ihren Darbietungen. Als Ballmusik wird das Quintett „Die Goldrieder“ aufspielen, als Vorgruppe „Die fidelen Mühlauer“. Speziell für die jungen und junggebliebenen Gäste wurde für den kommenden Ball weiters eine modern aufspielende Liveband verpflichtet, sodass Musik für jeden Geschmack zu hören sein wird.

Die Mühlauer Musik veranstaltet den Ball, um das gesellschaftliche Zusammenleben in Mühlau zu pflegen und zu fördern und freut sich auf zahlreiche Teilnahme.



Der Veranstaltungsort hat in der langen Tradition des Balles häufig gewechselt:

1928 bis 1932 im damaligen Gasthaus „Badhaus“, 1932 im Gasthaus „Zapfler“, anschließend bis zum Jahre 1935 im Gasthof „Koreth“. Von 1936 bis 1951, also vor, während und nach dem 2. Weltkrieg, fanden keine Bälle statt. Von 1951 bis 1961 wurde der Mühlauer Musikball, beim Gasthof „Dollinger“ veranstaltet. Weitere Veranstaltungsorte waren von 1962 bis 1972 der Gasthof „Koreth“ und von 1973 bis 1976 die Studentenmensa in der Josef-Hirn-Straße. Ab 1977 bis zum Jahre 1991 die Innsbrucker Stadtsäle und von 1992 bis 2004 der Innsbrucker Messesaal. Von 2005 bis 2010 war die Mühlauer Musik im Tiroler Jägerheim und von 2011 bis 2014 im Veranstaltungszentrum „Novum“.

Musikkapelle unter neuer Führung

Bei der Generalversammlung Ende 2014 wurde Andreas Wahrstätter für die Funktionsperiode von drei Jahren zum Obmann gewählt und ein erfahrener Kapellmeister gewonnen. Mag. Robert Schmidhofer, im Zivilberuf Lehrer an der HAK/HAS Innsbruck, hat seine Liebe zur Musik sehr früh entdeckt. Bereits in jungen Jahren hat er bei seiner Heimatkapelle Außervillgraten in Osttirol das Klarinettenspiel erlernt, ursprünglich mit dem Ziel, Tanzmusiker zu werden. Im Zuge des Mitwirkens bei seiner örtlichen Egerländergruppe wurde er gebeten, die musikalische Leitung zu übernehmen. In weiterer Folge wurde er Kapellmeister der Eisenbahner-Stadtkapelle Lienz, einem Klangkörper, den er von 2001 bis 2013 äußerst erfolgreich weiter entwickelte. Aufgrund seines Zivilberufes, den er in Innsbruck ausübt, ist

er in Mühlau wohnhaft und die Mühlauer Musik kann sich glücklich schätzen, dass ein so erfahrener Kapellmeister, der klare Vorstellungen von einer Musikkapelle hat, die musikalische Leitung übernommen hat.

Speziell seine Gedanken über die Stimmung charakterisieren Robert Schmidhofer bestens: „Zuerst muss die Stimmung unter den Menschen stimmen. Erst dann kann man an der zweiten Stimmung arbeiten. Stimmen die Töne, stimmt der Rhythmus“.

Die Musikkapelle Mühlau freut sich daher mit neuem Kapellmeister auf eine weitere erfolgreiche Zukunft

Robert Zach

www.musikkapellemuehlau.at



Die 2011 wiedergegründete Landjugend Mühlau bereichert das Vereinsleben von Mühlau und versorgt inzwischen bei zahlreichen Mühlauer Veranstaltungen die Besucher professionell mit Speis und Trank. Die weiteren Aktivitäten der „Landjugend“ sind: gemeinsame Ausflüge im Winter wie im Sommer, Teilnahme an verschiedenen Wettkämpfen wie z.B. „Riesenwuzzler“, „Soalziachn“, „4er-Cup“ und vieles mehr.

Mit der Wahl vom 17. September 2014 wurden folgende Funktionen aktuell besetzt.

Obmann: Johannes Hell
Ortsleiterin: Anja Hell
Schriftführerin: Julia Hell
Kassier: Christoph Angerer
Beirat: Bettina Hieger, Celino Waldner, Georg Waldner, Maria Früh, Mia Lawton

Die Wiedergründung 2011

Der Landessekretär Thomas Kahn freute sich bei der Gründungsversammlung am 1. Oktober 2011 dass, mit der Jungbauernschaft/Landjugend Mühlau eine Ortsgruppe im städtischen Raum entstand.

Der Ausschuss wurde mit Jungbauernobmann Georg Waldner und Maria Früh als Ortsleiterin mit den Stellvertretern Johannes Hell und Anja Hell sowie der Schriftführerin Anna-Maria Waldner und Stefan Gutsche als Kassier gewählt. Die erste Gruppe in Mühlau entstand im Jahre 1987 und wählte am 11. April 1987 folgenden Ausschuss:

Obmann: Michael Fankhauser jun.
Obmann-stv.: Christian Stolz
Ortsleiterin: Maria Hell

Ortsleiterin-stv.: Erika Fankhauser
Schriftführer: Martin Tirler
Kassier: Christian Fankhauser

Mitglieder 1987

Fankhauser Christian, Fankhauser Erika, Fankhauser Michael, Gasser Karin, Hell Andreas, Hell Maria, Hell Monika, Hieger Karin, Hieger Martin, Hieger Robert, Klotz Anita, Oberholzner Anni, Pfeifhofer Annemarie, Pfeifhofer Albert, Speckbacher Werner, Stolz Christian, Stolz Johanna, Tirler Martin, Waldner Leonhard;

Neben Fußballturnieren und der Mitgestaltung der Faschingsumzüge in Mühlau sowie Schitagen und anderen Ausflügen war folgender Bewerb ein unvergessenes Ereignis.

Stieflerwettbewerb im Jahr 1989

Am Samstag, den 15. Juli 1989, trafen sich 8 Mitglieder, um die letzten Vorbereitungen



für den am nächsten Tag stattfindenden Stieflerwettbewerb zu treffen. In gemeinsamer Runde wurde unter der Anleitung von Fankhauser Michl sen. ein Trainingsdurchgang durchgeführt, wobei man auch die Gruppen einteilte. Am Sonntagmorgen wurden die 14 Felder vermessen und eingezäunt und die „Stiefler“ auf die Felder aufgeteilt. Gegen 13⁰⁰ Uhr trafen die einzelnen Gruppen und die Kampfrichter ein. Es erfolgte die Mannschaftseinteilung und mittels Los wurden die Felder zugeteilt. Nachdem Josef Niederhauser die Wettkampfrichtlinien bekannt gegeben hatte, begann der Wettkampf unter den anfeuernden Zurufen der Zuschauer. Zu guter Letzt starteten noch zwei Mannschaften der Barmherzigen Schwestern in der Gästeklasse. Mit viel Schwung und guter Laune stellten die Schwestern ihr Können unter Beweis und lagen auch zeitlich nur knapp hinter den Jungbauern.

Die Sieger werden in der Chronik nicht genannt.

Die aktive Truppe der Landjugend Mühlau ist unter Tel.: 0664 249 25 45 - Mail: jblj-muehlau@gmx.at erreichbar und plant für 2015 ein weiteres erfolgreiches Jahr, in dem wir uns im Dorf noch mehr engagieren, wieder tolle Ausflüge unternehmen und vor allem neue Leute kennen lernen und dazugewinnen – mit dem Motto

**In die Zukunft.....
Fertig...LOS!**



Termine im Dezember 2014

14.12.	3. Adventssonntag - Adventbegegnung 14 Uhr Schloss Sternbach
18.12.	Rorate in der Sternbachkapelle
21.12.	4. Adventssonntag - Christkindleinzug 17 Uhr in der Innsbrucker Altstadt
24.12.	Heiliger Abend 16 Uhr: Kindermette mit Krippenspiel der Volksschüler 18 Uhr: Messe zum Heiligen Abend 23 Uhr: Christmette mit den Mühlauer Sängern
31.12.	17 Uhr Jahresschluss – Gottesdienst in der Pfarrkirche Arzl

Termine im Jänner 2015

3. - 5.1.	Sternsinger Aktion der Jungschar Mühlau jeweils von 17 – 20.30 Uhr
6.1.	Heilige Drei Könige - Festgottesdienst in der Pfarrkirche Mühlau 10.15 Uhr
10.1.	Ball der Schützenkompanie Mühlau im Mehrzwecksaal der Volksschule Mühlau 19.45 Uhr
24.1.	Ball der Feuerwehr Mühlau im Mehrzwecksaal der Volksschule Mühlau 19.30 Uhr

Termine im Feber 2015

1.2.	Kinderfaschingsumzug der Brauchtumsgruppe Mühlau, Dorfplatz in Mühlau, 13 Uhr
7.2.	Ball der Musikkapelle Mühlau im VZ „Vierundeinzig, Hallerstraße 41 in der ehemaligen Weyerer Fabrik
8. - 15.2.	Semesterferien in Tirol

Termine im März 2015

7.3.	Tauschmarkt im Turnsaal der Volksschule Mühlau (geplant)
20.3.	Filmvorführung „20 Jahre Filmchronik Mühlau“ im Mehrzwecksaal der Volksschule Mühlau, 20 Uhr, Filmausschnitte von 1938 bis 1964
28.3.	Palmbuschenbinden in der Dorf Werk Statt Mühlau ab 14 Uhr
29.3.	Palmsonntag - Palmweihe am Hauptplatz um 10 Uhr, anschließend an den Festgottesdienst - Totzhackn vor dem Widum

Aufstellung und Ansprechpartner Mühlauer Vereine

Brauchtumsgruppe Mühlau

Johannes Cantonatti
info@blumenmona.at - Tel. 0664 2218704

Dorf-Werk-Statt Mühlau

Manfred Liebentritt
sg.feuerwehrgeschichte@lfv-tirol.at
Tel. 0676 873 88 630

Emmaus Gemeinschaft

Mag. Benedikt Zecha
emmaus-innsbruck@gmx.at , Tel. 0650 2617671

Feuerwehr Mühlau

Kdt. BR Albert Pfeifhofer
albert.pfeifhofer@gmx.at, Tel. 0676 82486025

Interessensgemeinschaft Mühlau

Christoph Weingartner
christoph.weingartner@gmx.at, Tel. 0664 73823945

Kirchenchor Mühlau

Prof. Mag. Siegfried Singer
s.singer@gmx.at, Tel. 0664 73350575

Kulturkreis Mühlau

Dr. Josef Fürhapter
fuerhapter@chello.at, Tel. 0676 4032669

Musikkapelle Mühlau

Obmann Andreas Wahrstätter
andreas.wahrstaetter@gis.at, Tel. 0664 738 46 791

Landjugend Mühlau

Hannes und Anja Hell
www.Jblj-muehlau.at, jblj-muehlau@gmx.at
Tel. 0664 2492545

Mühlauer Sänger

Obmann Martin Tirler
martin.tirler@hotmail.com, Tel. 0660 4924350

Pfarr Mühlau

Mag. Raimund Eberharter
pfarre.muehlau@dibk.at, Tel. 0043 512 267421

Ritterschaft vom heilig. Grab

Markus Moser
markus.moser@chello.at, Tel. 0650 6166968

Kinderkrippe RABENBRATEN

Schlossfeld 2 / Mühlau
Tel. 0664 - 867 1996
www.rabenbraten.at

Schützenkompanie Mühlau

Hauptmann Hubert Holzbaur
hubert@holzbaur.at, Tel. 0512 267646

Turnverein Mühlau

Ing. Fritz Kleinbauer
f.kleinbauer@aon.at, www.tv-muehlau.at
Tel. 0664 172 8089

Mühlauer Advent-Begegnung

**14.00 Uhr: Gemeinsamer Beginn im Schloss Sternbach
mit einer Bläsergruppe und dem Kinderchor der Mühlauer Sänger**

Sternbachkapelle

14.30 Uhr: Kapellenführung von Dr. Bernhard Liphart

Sternbachplatz - Grabenstein

Ausstellung von Andre Linder

Hauptplatz 5 - Dorfwerkstatt

Tischfußball / Tischtennis / Billard

Auf den Spuren der „Schlögl“ in Mühlau

Bücherei in der Dorfwerkstatt

Basteln und Bücher schmökern

Hauptplatz

Heiße Kastanien (Feuerwehr) und Glühwein (cafe bar mühlau)

Scheibenschießen der Schützenkompanie Mühlau

Hauptplatz 2 - Dorfstube

Basteln mit den Senioren

Flötenschülerinnen von Florika Zehm

Hauptplatz 1 - Dance Quater

BreakDance- und HipHop-Workshop

Kirchgasse 6

Firmenmuseum der Familie Rauch

Kirchgasse 10 - Village

Kiachl mit Kraut oder Preiselbeere (Landjugend)

Holzgasse 16 - Emmaugemeinschaft

Bilder und Berichte vom Auslandseinsatz in der Ukraine im Sommer 2014

Schloßfeld 2 - Pfarrhaus

Kekse backen mit der Kinderspielgruppe Rabenbraten

Kasperltheater (15.00 und 16.00 Uhr)

Kerzengießen

17.00 Uhr: Gemeinsamer Abschluss in der Pfarrkirche

